

topcat

Die Wühlmausfalle.

Gebrauchsanleitung

+ SWISS MADE

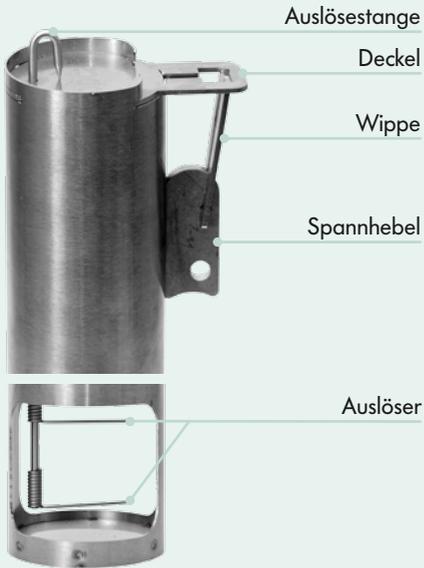


Andermatt
Biocontrol

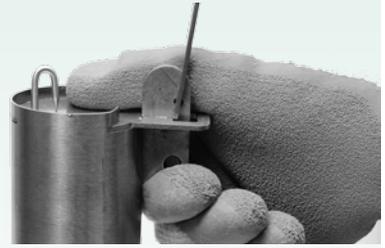


Die topcat-Falle und Zubehör

Benennung der Einzelteile



Das Spannen der topcat-Falle

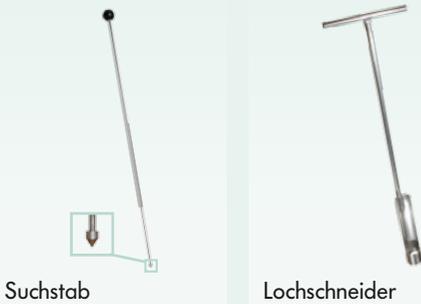


Spannhebel mit Wippe durch den Deckelschlitz bis zum Anschlag hochdrücken.



Wippe flach auf den Fallendeckel hinunterdrücken und dort festhalten. Die Auslösestange bis zum Anschlag hinaufziehen.

Zubehör zur topcat-Falle



Suchstab

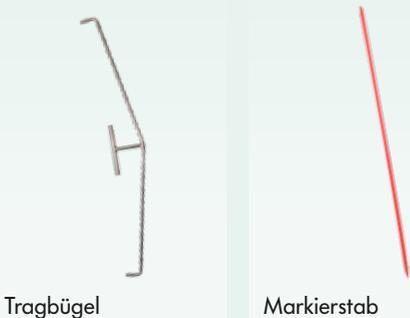
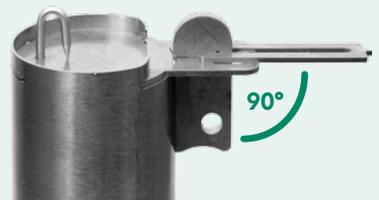
Lochschneider



Wippe langsam lösen, bis die Spitze der Wippe an der Spitze der Auslösestange anschlägt.

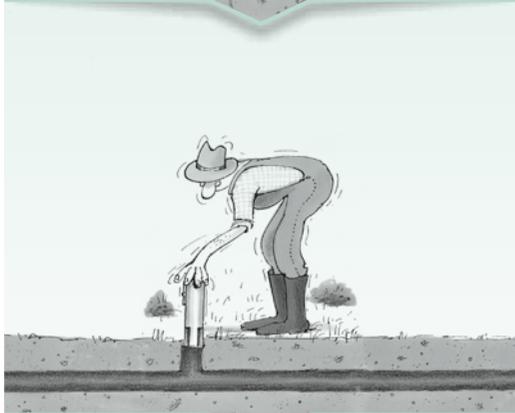
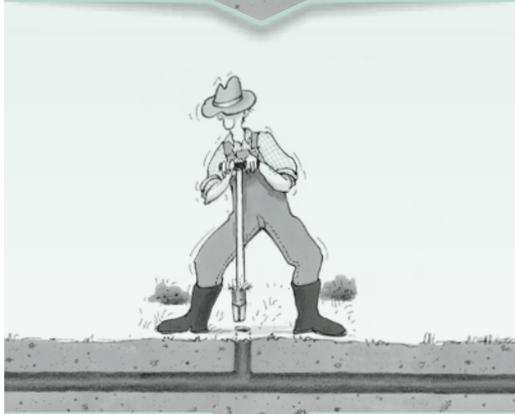
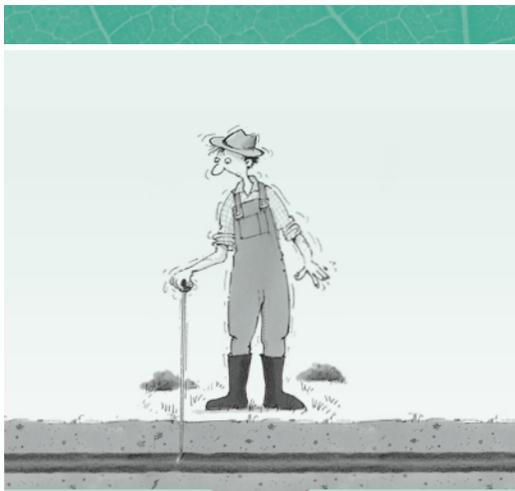
Wippe in Sperrposition

Mit einer Drehung der Wippe um 90° nach aussen kann die Falle in geöffnetem Zustand gesperrt werden.



Tragbügel

Markierstab



Das Stellen der topcat-Falle

Um einen Mäusegang zu finden, stecken Sie den Suchstab in der Nähe frischer Mäusehaufen in Abständen von rund 5 cm jeweils 10–15 cm tief in den Boden, bis Sie deutlich einen Hohlraum wahrnehmen. Vergrössern Sie das Loch mit dem Suchstab, damit Sie mit einem Finger die genaue Gangrichtung feststellen können. Vermeiden Sie, wenn möglich, die Gänge mit Ihren Schritten zu zerdrücken.

Schneiden Sie ein scharfkantiges Loch, indem Sie den Lochschneider bis rund 3–4 cm unter den Gangboden hinunter drehen. Tun Sie dies mit sanftem Druck, damit der Gang nicht zerstört wird. Ziehen Sie den Lochschneider mit dem Erdpfropfen vorsichtig aus dem Loch heraus. Sammeln Sie anschliessend mit der Spitze des Suchstabes, die auf den Gangboden hinuntergefallene Erde zur Mitte des Loches zusammen und drücken Sie dann mit dem Knauf (Kunststoffkugel) des Suchstabes den Gang sauber und glatt.

Stellen Sie die geschlossene Falle so ins Loch, dass ihr Durchgang optimal mit Gangrichtung und Höhe übereinstimmt. Drücken Sie an der Oberfläche mit der Hand die Erde so an die Falle, dass sie dicht umschlossen ist, damit weder Licht noch Luft in den Mäusegang dringen kann. Achten Sie darauf, dass für den Spannhebel genügend Bewegungsraum bleibt. Spannen Sie dann die Falle, und markieren Sie den Standort deutlich.

Ist der Fallenmechanismus ausgelöst, bewegen Sie die Falle sanft seitlich hin und her, um das Loch zu vergrössern. Dann ziehen Sie die Falle vorsichtig heraus, entsorgen das tote Tier und platzieren die leere Falle wieder im gleichen Loch. Diesen Vorgang wiederholen Sie solange, bis keine Maus mehr gefangen und die Falle nicht mehr verwühlt wird. Dann entfernen Sie die Falle und stecken einen Markierstab in das offene Loch. Ist das Loch nach rund zwei Stunden nicht verwühlt, halten sich keine Schermäuse mehr im Gang auf.

Wartung

Die Falle gelegentlich mit Wasser spülen und an der Luft trocknen lassen. Nach Bedarf mit geruchslosem Melkfett einfetten.

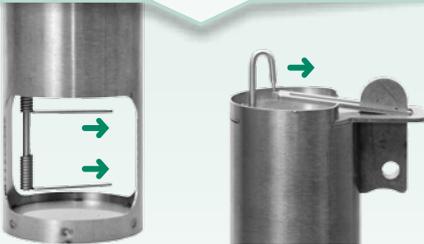
Ersatzteile

Alle Teile der topcat-Falle können einzeln ersetzt werden. Wenden Sie sich an den nächsten Wiederverkäufer.

Verschobene Auslöser in die richtige Position bringen



Die Wippe ist in Sperrposition (siehe Seite 6). Die beiden Auslöser werden nacheinander in der richtigen Position festgehalten. Gleichzeitig wird die Auslösestange am Haken gefasst und ausschliesslich im Uhrzeigersinn in die richtige Position gedreht, bis Haken und Auslöser parallel zur Wippe ausgerichtet sind.



Funktionskontrolle: Falle spannen und kontrollieren, ob beide Auslöser (Abb. links) parallel zur Wippe (Abb. rechts) ausgerichtet sind.

Tipps

- ✓ Pro Mäusebau genügen eine bis zwei Fallen. Kontrollieren Sie regelmässig, ob der Fallenmechanismus ausgelöst ist.
- ✓ Wird eine Falle verwühlt, stellen Sie die Falle nochmals an die gleiche Stelle. Reinigen Sie jedoch zuerst den Gang und achten Sie darauf, dass weder Licht noch Luft in den Gang dringt.
- ✓ Der Maulwurf (wenn Fang erlaubt) ist schwierig zu fangen, denn er lebt allein in seinem weitläufigen Gangsystem (100–250 Meter). Er ist deshalb nur mit viel Geduld zu fangen.
- ✓ Mäuse und Maulwürfe sind sehr geruchsempfindlich. Der Geruch des Menschen schreckt sie aber nicht ab. Fallen, an denen starke Gerüche wie Lösungsmittel, Mist oder Parfum haften, werden schnell verwühlt. Waschen Sie Fallen die häufig verwühlt werden gründlich mit heissem Wasser. Lagern Sie die Fallen in einem luftdurchlässigen Behälter an einem geruchsneutralen Ort.
- ✓ Feldmäuse werden mit beköderten Fallen wesentlich schneller gefangen: stecken Sie ein Stück Karotte oder Apfel an den oberen Auslöser.
- ✓ Zur Optimierung des Fangerfolges protokollieren Sie die Fänge jeder Fangstelle und beachten Sie Folgendes:
 - Schermäuse leben im Familienverband: ein Männchen, ein bis zwei Weibchen und vier bis fünf Jungtiere.
 - Feldmäuse leben in grösseren Verbänden: Mehr als zehn gefangene Feldmäuse an einer Fangstelle sind nicht unüblich.
 - Maulwürfe leben, ausser in der Paarungszeit, alleine.

Zusätzliche Informationen unter www.topcat.ch

Sicherheits- und Gesetzeshinweise: Seite 32

Schadnager-Merkmale



Wühl-/Schermaus

Arvicola terrestris



Ernährt sich hauptsächlich unterirdisch von Wurzeln und Knollen



Walzenförmiger Körper, lange und gebogene, biberähnliche Schneidezähne

Länge: 12–20 cm; Gewicht: 60–110 g



Erdhaufen sind eher flach, die Erde ist fein und mit Pflanzen- und Wurzelresten versetzt



Gross

Feldmaus

Microtus arvalis



Vielseitiger Pflanzenfresser, besonders Gräser und Körner

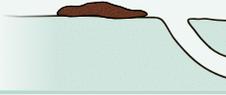


Walzenförmiger Körper, aber schlanker als die grössere Wühlmaus

Länge: 9–12 cm; Gewicht: 20–45 g



Sehr kleine Erdmengen um die offenen Baueingänge herum. Die Erde ist sehr fein



Sehr gross

Maulwurf

Talpa sp.



Regenwürmer, Larven und Insekten

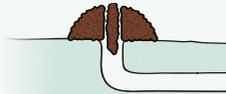


Sehr muskulöser Körper mit mächtigen Grabschaufeln und langen, starken Nägeln. Schlanke, rüsselartige Schnauze

Länge: 10–15 cm; Gewicht: 50–130 g



Halbkugelförmig mit grobscholliger Erde



Tief



Nahrung



Erdhaufen



Körpermerkmale



Vermehrungspotential

Sicherheits- und Gesetzeshinweise

- Die Falle darf Kindern unter 12 Jahren nicht überlassen werden.
- Hände weg bei zuschnappernder Falle → Verletzungsgefahr.
- Die topcat-Falle nicht leer zuschnappen lassen.
- Bei der Anwendung der Fallen empfiehlt es sich, Handschuhe zu tragen (Krankheitsübertragung).
- Beachten Sie beim Einsatz von topcat die lokalen gesetzlichen Bestimmungen.

Andermatt Biocontrol AG

Stahlematten 6 · 6146 Grossdietwil · Switzerland
Tel. +41 (0)62 917 50 05 · Fax +41 (0)62 917 50 06
sales@biocontrol.ch · www.biocontrol.ch